

ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 500

Februar - März 2024

Aus dem Inhalt:

Kirchenvorstandswahl	Seite 4
Vorstellung der Kandidierenden	Seite 6
500. Ausgabe Andreas Aktuell	Seite 14
Aus der Hospizgruppe	Seite 18

Foto: Martin Steinke



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

EIN GESEGNETES JAHR



Meine Kollegen an der Thomas-Morus-Schule in Osnabrück kennen eine Eigenheit von mir schon seit vielen Jahren. Wenn Geburtstags-

wünsche im Kollegenkreis anstehen, bin ich derjenige, der mit „Alles Gute und Gottes Segen“ gratuliert. Und wer von mir Weihnachtsgrüße oder Neujahrsgrüße erhält, der wird immer das Wort „gesegnet“ dabei finden, meistens ein „besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest“ und ein „friedliches und gesegnetes Jahr“. Für mich ist der Wunsch, dass etwas gesegnet sei, noch etwas tiefergehender, als einfach „alles Gute“ zu wünschen. Mal ehrlich, wann ist denn jemals „alles“ wirklich gut gewesen und dann auch noch über den Zeitraum eines Jahres?

„Segen“ bedeutet mehr, als dass alles gut werden soll. Geschichten in der Bibel, in denen Menschen gesegnet werden, handeln nicht davon, dass es den Personen dann auch immer gut geht. Wie viel Leid müssen Abraham und Sara ertragen, bis sie mit Isaak endlich ihr Glück finden? Und selbst dann ist das Glück nicht von Dauer. Während Abraham sich mit Isaak auf den Weg macht, um seinen Sohn

dem angeblichen Willen Gottes folgend zu opfern, stirbt Sarah, weil sie spürt, dass das Leben ihres Sohnes in Gefahr ist und sie nicht mehr in der Lage ist, diese Sorge zu ertragen.

Im Jahr 2024 wird vieles geschehen. Man muss kein Prophet sein, um vorherzusagen, dass sich neben vielem Schönen und Guten auch viel Schreckliches und Entsetzliches ereignen wird. Mir persönlich macht vor allem die politische Entwicklung in Deutschland große Sorge. Es ist für mich nur schwer erträglich, dass ein hoher Prozentsatz an Menschen

**Alle Schrift,
von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung,
zur Besserung,
zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «**

2. TIMOTHEUS 3,16

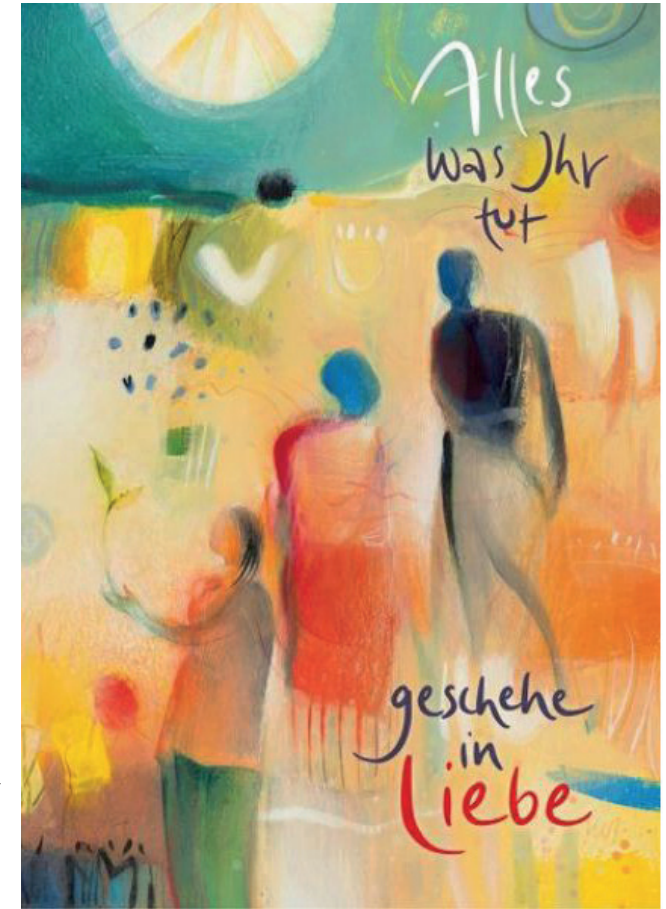
Monatsspruch
FEBRUAR

2024

bereit ist, bei Wahlen ihre Stimme einer Partei zu geben, die offenkundig extremistische Ziele anstrebt. Und auch der Krieg Russlands gegen die Ukraine und die Gewalt im Nahen Osten und im Jemen sorgen nicht gerade dafür, dass meine Stimmung für 2024 besonders optimistisch ist.

Wie wohltuend ist da die Jahreslosung für das kommende Jahr: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor. 16,14). „Segen“ heißt nicht, dass alles immer gut ist oder gut wird. Aber „Segen“ bedeutet die Verheißung Gottes, dass wir in guten wie auch in schweren Zeiten darauf vertrauen dürfen, dass wir in Gottes Hand gehalten sind.

Es ist für mich am Ende eines Gottesdienstes immer ein besonderer Moment, wenn es heißt „So geht hin, mit dem Segen Gottes“. Ich will darauf vertrauen, dass Gott bei mir ist, dass ich ihn für die schönen Zeiten meines Lebens loben und ihm danken kann, dass ich ihm aber auch in den schwierigen Abschnitten mein Leid und meine Sorgen klagen und sogar zuschreien darf.



Aus dieser Zuversicht auf die Gegenwart Gottes heraus kann schließlich eine Haltung entstehen, die in der Jahreslosung angesprochen ist. Weil ich um den Segen Gottes weiß, ist es mir möglich, immer wieder alles, was ich tue, in Liebe geschehen zu lassen. Aus Segen wird Liebe. Das ist meine Hoffnung für 2024. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes Jahr!

Diakon Udo Ferle

Kirchenvorstandswahl 2024
MITVORBEREITEN –
MITENTSCHEIDEN – MITWÄHLEN

Liebe Gemeindemitglieder der Andreas-gemeinde!

In den letzten Ausgaben von Andreas Aktuell haben Sie es schon gelesen: Am 10. März 2024 wählt die Andreas-gemeinde – wie alle anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche – den Kirchenvorstand, das neue Leitungsteam für die kommende Amtsperiode.

Zum ersten Mal können Sie komfortabel von zu Hause wählen – ohne einen Antrag auf Briefwahl stellen zu müssen. Im Februar 2024 bekommen alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit drei Monaten angehören, Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit halten Sie alles in der Hand, um wählen zu können.

- Sie können online Ihre Stimme abgeben
- oder kostenlos per Brief wählen
- oder Sie kommen am 10. März zu uns ins Wahllokal, um Ihre Stimme an der Urne abzugeben.

Das Wahllokal wird im Gemeindehaus, Uhlandstraße 61, vor und nach dem Gottesdienst jeweils eine Stunde lang geöffnet sein: von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Die Angaben zum Wahllokal finden Sie dann auch auf Ihren Wahlunterlagen. Die Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahl laufen seit dem Sommer auf Hochtouren. Seit November stehen die Kandidatinnen und Kandidaten unserer Kirchengemeinde fest. **Wir danken allen acht Kandidierenden herzlich für Ihre Bereitschaft, sich in der Gemeindeleitung zu engagieren.** Auf den folgenden Seiten stellen sie sich näher vor. Diese Vorstellung und jeweils aktuelle

Infos zur Wahl finden Sie auch auf der Homepage unserer Kirchengemeinde: www.andreas-wallenhorst.de.

Ein wichtiger Hinweis: Am 10. Dezember 2023 wurden die Wählerverzeichnisse geschlossen und können nicht mehr aktualisiert werden. Der zentrale und personalisierte Versand der Unterlagen aller zwei Millionen Wahlberechtigten in unserer Landeskirche für alle drei Wahlmöglichkeiten (Online-, Brief- und Urnenwahl) braucht diesen zeitlichen Vorlauf. Das hat leider zur Folge, dass auch Menschen, die nach dem 10. Dezember 2023 verstorben

sind, noch Wahlunterlagen zugesandt bekommen. Wir bitten in diesem Fall herzlich um Nachsicht.

Zum Schluss bitte ich Sie: Nehmen Sie an der Kirchenvorstandswahl teil! Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Der Kirchenvorstand nimmt durch seine Arbeit Einfluss auf das Miteinander vor Ort: Seien Sie dabei und nutzen Sie eine der drei Wahlmöglichkeiten.

Ich grüße Sie herzlich
Ihr Pastor Martin Steinke



Sie bekommen Post!
Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024

MITWÄHLEN!

KIRCHEMITMIR.DE

MITEINANDER

Photo: freepik.com

Nach der Auszählung der Stimmen der Brief- und Urnenwahl gibt es am Wahltag, dem 10.03.2024, ab 17.00 Uhr eine kleine Wahlparty, bei der die Ergebnisse verkündet werden. Dazu sind Sie herzlich eingeladen! Die Ergebnisse finden Sie zeitnah natürlich auch auf unserer Homepage.



**Jürgen Belzer, 49 J.
Sachverständiger**

*verheiratet,
2 Töchter,
Sachverständiger
E-Technik,
Hobbies: Chor,
Modellbau*

***Mit- und Bewirken im Glauben!
Gemeindearbeit erfüllt!***

Mein Name ist Jürgen Belzer, und ich freue mich, für die Wahl des Kirchenvorstandes zu kandidieren. Ich bin 49 Jahre alt, glücklich verheiratet, Vater zweier Töchter im Alter von sieben und zehn Jahren und lebe seit 13 Jahren in Wallenhorst. Beruflich bin ich als Sachverständiger in den Bereichen Elektrotechnik und Explosionsschutz tätig. Meine Freizeitinteressen liegen im Bereich Flugmodellbau, Musik und Jugendarbeit.

Das Mit- und Bewirken in Kirche und Gemeinde durch Kindergottesdienst und Jugendfreizeiten prägt mein Leben schon von Kindheit an. Meine Verbindung zur Andreasgemeinde entstand in erster Linie durch den neuen Andreaschor, bei dessen Proben und Auftritten ich bereits viele Menschen dieser lebendigen Gemeinde kennen lernen durfte.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich das Leben in unserer Gemeinde aktiv und tatkräftig mitgestalten möchte. Meine Schwerpunkte möchte ich für eine bisher unterrepräsentierte

Altersgruppe der Erwachsenen mittleren Alters setzen. Hier gibt es viel Potential für ein weiteres Miteinander in verschiedenen Formaten. Weiterhin möchte ich meine Erfahrung im Bereich Elektrotechnik und dem dazugehörigen Bauwesen u. a. für die Modernisierung und Instandhaltung der Gemeinde einbringen.

Für die Wahl in den Kirchenvorstand würde ich mich daher über Ihre Unterstützung sehr freuen.



**Lukas Havliza, 30 J.
Betriebswirt**

KV-Arbeit ist für mich erfolgreich, wenn sich in unserer Andreasgemeinde und ihren Angeboten alle Generationen wohlfühlen und wiederfinden.

Mein Name ist Lukas Havliza, ich bin 30 Jahre alt und arbeite als Manager in einem Teilnehmungsunternehmen in Osnabrück. Die Schwerpunkte meiner täglichen Arbeit liegen neben der Unternehmensbewertung auch in der Finanzplanung. In meiner Freizeit unternehme ich gern etwas mit Freunden, engagiere mich politisch oder gehe zum VfL Osnabrück an die Bremer Brücke.

Seit meiner Konfirmation bin ich zudem in unserer Andreasgemeinde aktiv. Ob durch die Organisation von Kinder- und Jugendfreizeiten, die Mitgestaltung des Konfirmandenunterrichts oder den Getränkeverkauf beim Gemeindefest habe ich über die Jahre viele Facetten unseres Gemeindelebens kennengelernt. Seit drei Jahren darf ich nun zudem im Kirchenvorstand mitwirken. Die Arbeit in der Gemeinde hat mir schon immer viel Freude bereitet. Gerade, dass hier so viele Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Interessen und Fähigkeiten auf Basis des gemeinsamen Glaubens zusammenarbeiten, macht für mich die Andreasgemeinde aus. Diese Vielfalt ist die Grundlage für unsere bunte und lebendige Gemeinde.

Um dies zu erhalten, müssen wir auch in Zukunft Menschen aus unterschiedlichen Bereichen des Lebens und aller Altersklassen ansprechen. Für mich ist es deshalb ein zentrales Anliegen, das vielfältige Angebot unserer Gemeinde zu erhalten und gezielt auszubauen. Ein Beispiel ist hier aus meiner Sicht die Altersgruppe der jungen Erwachsenen, für die es in fast allen Kirchengemeinden zu wenig Angebote gibt. Auch deshalb wenden sich in diesem Alter viele Menschen von den Kirchen ab. Gegen diesen Trend möchte ich aktiv arbeiten.

Daneben würde ich gern meine beruflichen Erfahrungen in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen. Gerade auch für unsere Gemeinde ist es in Zeiten knapper werdender Mittel von zent-

raler Bedeutung, vorausschauende Finanzplanung zu betreiben. Hieran möchte ich gerne mitwirken und würde mich freuen, auch in den kommenden sechs Jahren Teil des Kirchenvorstands sein zu dürfen.



**Carolin Koddenberg,
46 J.
Physiotherapeutin**

Ich lebe mit meiner Familie in Hollage. Über viele Jahre habe ich Kindergottesdienste gestaltet. Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde für Jung und Alt.

Ich wurde im Juli 1977 geboren und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Hollage-Ost. Seit meiner Konfirmation gestalte ich Kirche aktiv mit.

Über die ganzen Jahre lag mein Schwerpunkt überwiegend in der Kinder- und Jugendarbeit. Viele Kinder- und Familiengottesdienste habe ich mitgeleitet, aber auch Freizeiten und Kinder-Bibel-Tage begleitet.

In der Zukunft möchte ich mich gerne für das Miteinander von Jung und Alt in der Gemeinde einsetzen und dazu beitragen, dass die Andreasgemeinde eine lebendige Gemeinde bleibt.



Timm Merker, 24 J.
Bauleiter

Durch meine Erfahrung im Bauhandwerk möchte ich unsere Kirche modernisieren und mich zusätzlich für die Belange der Jugend einsetzen.

Meinen ersten ehrenamtlichen Kontaktpunkt mit der Andreasgemeinde hatte ich 2015. Dort habe ich im Konfirmandenunterricht ausgeholfen. In dieser Zeit habe ich gemerkt, wie sehr die Andreasgemeinde von dem Miteinander geprägt ist. Ich stieg weiter in die Jugendarbeit ein und freundete mich mit vielen aus der Andreasjugend an. Für genau diese Jugend möchte ich mich auch in den kommenden Jahren einsetzen. Kaum eine andere Kirchengemeinde im Kirchenkreis hat solch eine starke Jugendarbeit wie unsere Gemeinde. Das liegt vor allem an den jährlichen Jugendfreizeiten, die ich im kommenden Jahr als Betreuer erneut begleiten werde. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass genau solche Veranstaltungen, die die Jugend verbinden und stärken, weiterhin ermöglicht werden können. Dadurch wird Kirche lebendiger und Aktionen der Kirche können weiterhin tatkräftig durch die Jugend unterstützt werden.

Beruflich bin ich bei einem Hollager Bauunternehmen als Bauleiter angestellt. Vorausgegangen ist eine Ausbildung und ein Studium im Bauwesen. Dieses Wissen würde ich gerne nutzen, um den baulichen Zustand unserer Kirche zu verbessern. Als Stichpunkte wären hier die Lampen im Gottesdienstraum oder die Außentreppe in Raum 6 zu nennen.

Neben diesen Punkten werde ich mich dafür einsetzen, dass unsere Kirchengemeinde in einen neuen Grill investiert, damit die Bratwurst beim nächsten Gemeindefest noch besser schmeckt!



Daniel Möller, 41 J.
Verfahrensmechaniker

Voller Tatendrang sehe ich der Arbeit im KV entgegen, um auch zukünftig unsere Kirche zu einem Ort der Besinnung und Begegnung zu machen.

Mein Name ist Daniel Möller, ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und unserem Sohn Julien in Lechtingen. In der Konfirmationszeit unseres Sohnes habe ich die Kirche für mich neu entdeckt.

Ich habe gespürt, wie gut es mir tut, hier zu sein.

Wenn man mich fragen würde, welches mein Lieblingsort in unserer Kirche ist, dann würde ich unser Kirchen-Café nach dem Gottesdienst nennen. Dieses Zusammenkommen und dabei schöne Gespräche zu führen ist für mich, gemeinsam mit dem Gottesdienst, der perfekte Abschluss einer Woche.

Ich habe keine Agenda und keinen „Sechs-Jahres-Plan“, aber ich habe Motivation, Leidenschaft und den Glauben daran, dass ich damit etwas bewirken kann. Gerne möchte ich auch anderen die Kirche wieder näherbringen. Ich möchte zeigen, dass dies ein Ort ist, an dem jede und jeder willkommen ist und an dem man mit tollen Menschen eine gute Zeit verbringen kann.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir die Chance und das Vertrauen geben, meinen Platz im Kirchenvorstand zu finden.



Julien Möller, 17 J.
Schüler

Ich möchte als Bindeglied zwischen Jugendvorstand und KV Kirche für junge Generationen weiterhin einladend gestalten und gemeinsame Ziele umsetzen.

Seit meiner Konfirmation 2020 bin ich mit viel Engagement und Herzblut in



der Andreas-Jugend aktiv und seit letztem Jahr auch im Jugendvorstand tätig. Ich bin davon überzeugt, dass die Kirchengemeinde für junge Menschen attraktiv sein kann, wenn wir es schaffen, ihnen Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung, zum Austausch und zur Mitgestaltung zu bieten. Durch einen regelmäßigen Dialog und offene Diskussionen möchte ich eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle Altersgruppen respektiert und gehört fühlen.

Ein generationsübergreifender Austausch kann dazu beitragen, Missverständnisse abzubauen und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zu fördern. Letztendlich geht es mir darum, eine lebendige und inklusive Gemeinschaft zu schaffen, in der jede Stimme zählt und in der wir gemeinsam die Zukunft unserer Kirche gestalten.

Ich freue mich darauf, mich aktiv im Kirchenvorstand einzubringen und gemeinsam mit anderen Mitgliedern daran zu arbeiten, dass unsere Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem sich alle willkommen und gehört fühlen.



Richard Schulz, 34 J.
Leiter Technik

Seit 2006 bin ich in der Andreaskirche aktiv. Von der Jugend- zur KV-Arbeit. Nach drei Jahren im Ausland würde ich gerne den neuen KV unterstützen.

„Gemeinschaft erleben und Kirche selbst gestalten“ - Unter diesem Motto sehe ich die Kirche und die kirchliche Arbeit heute. Als ich 2003 konfirmiert wurde, war mir nicht klar, dass Kirche ein wichtiger Teil meines Lebens werden würde. Eigentlich war ich so weit, dass ich gesagt hatte, dass es erstmal genug Kirche für den Augenblick war. Erst durch ein Schulpraktikum 2006 habe ich den Weg zur Kirche zurückgefunden. Ich habe erkannt, dass Kirche mehr als Gottesdienst ist. In der Jugendarbeit wurde mir schnell klar, dass die Gemeinschaft das wesentliche Element ist. Durch jahrelange Jugendarbeit zusammen mit Diakon Udo Ferle baute ich eine stärkere Bindung zur Kirche auf. Udo förderte immer das selbstständige Arbeiten und erlaubt es, Kirche zu formen. Keine starren Strukturen, die nicht mit der Zeit gehen dürfen. Viele Aktionen der Jugendarbeit stärkten das Band zur Kirche.

2016 fühlte ich mich geehrt, als ich in den Kirchenvorstand gewählt wurde und nun nicht mehr nur die Jugendarbeit gestalten durfte, sondern die gesamte Kirchengemeinde. Mein Fokus lag damals wie heute darauf, Kirche wieder attraktiv zu machen und einen Ort der Begegnung und Gemeinschaft zu schaffen. Durch meine Berufstätigkeit im Bereich der Technik lag der Fokus ebenso auf dem Themengebiet der Technik und des Gebäudemanagements.

Ich freue mich für den neuen KV kandidieren zu dürfen und nach drei Jahren Pause wieder aktiv in der Gemeindeführung mitwirken zu können.



Christine van Santen, 66 J.
Sozialarbeiterin

Ich möchte meine Berufserfahrung im sozialen Bereich einbringen und bei der Arbeit in der Gemeinde mitdenken und mitwirken.

Mein Name ist Christine van Santen, ich bin 66 Jahre alt und von Beruf Sozialarbeiterin. Nach Beendigung meiner aktiven Berufstätigkeit habe ich Zeit und Lust, mich zu engagieren und mich bei neuen Aufgaben einzubringen.

In meinem Berufsleben habe ich unterschiedlichste Lebensgeschichten kennengelernt und mit vielen Institutionen zusammengearbeitet. Ich bin gern im Gespräch mit den Menschen und ich kann mich in schwierige Lagen hineindenken.

Im Kirchenvorstand der Andreaskirchengemeinde mitzuarbeiten bedeutet für mich, eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Mir ist es wichtig, dass die Gemeinde ein Ort der Begegnungen und des Zusammenseins ist und bleibt, über alle Generationen, Interessen und Sorgen hinweg.

Mich mit den Zukunftsthemen der Gemeinde zu beschäftigen, meine Erfahrungen aus meinem Berufsleben einzubringen, mitzudenken, mitzugestalten, und auch ein Teil eines großen Ganzen zu sein, das motiviert mich, für den Kirchenvorstand zu kandidieren.

1975, im Gründungsjahr unserer Gemeinde, wurde der erste Kirchenvorstand gebildet. Er bestand inklusive Pastor aus vier Mitgliedern. Seitdem gab und gibt es viele, die engagiert in den jeweiligen Kirchenvorständen mitwirkten. Allen, die sich von damals bis heute einbrachten und sich auch in Zukunft für unsere Gemeinde einbringen möchten, sagen wir herzlich Danke!

Kirchenvorstand wählen – so geht's:



Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl
10. März 2024



MITWÄHLEN!
KIRCHE MIT MIR

Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen!
Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Onlinewahl?

Zugangscode steht in den Wahlunterlagen

Briefwahl?

Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

Urnenwahl?

Ihr Wahllokal:

Gemeindehaus
der Andreaskirche
Uhlandstraße 61

10. März 2024

10-11 Uhr und 12-13 Uhr

Die Fristen für Online- und Briefwahl stehen in den Wahlunterlagen

Kontaktstudium Spiritualität

Pastor Steinke studiert im Sommersemester 2024 in Leipzig

Gleich vorweg: Ich bin sehr gerne Pastor der Andreasgemeinde und freue mich, es auch in den nächsten Jahren zu bleiben! Von April bis Anfang Juli werde ich allerdings für drei Monate in Leipzig sein. Unsere Landeskirche bietet ihren Pastorinnen und Pastoren im Laufe ihrer Dienstzeit ein Studiensemester an. Weil mich das Thema und die Inhalte besonders angesprochen haben, habe ich mich auf das Kontaktstudium Spiritualität beworben und habe eine Zusage bekommen. Ich bin dankbar, dass ich neben einer kräftigen theologischen Auffrischung Zeit für den Austausch in einer Studiengruppe und für meine eigene Spiritualität haben werde. Im Pfarralltag bleibt dafür oft zu wenig Zeit.

Für die Andreasgemeinde ist in der Zeit meiner Abwesenheit gut gesorgt. Superintendent Dr. Jeska hat zugesagt, dass Pastor Christoph Schnare, Pastor im Springerdienst im Kirchenkreis Osnabrück, mich vertreten wird. Im nächsten Artikel finden Sie die Vorstellung von Pastor Schnare. Vielleicht sehen wir uns zwischen April und Juli

trotzdem einmal, weil ich z. B. zu den Konfirmationen Ende April und zur Verabschiedung des bisherigen bzw. zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 2. Juni in die Gemeinde kommen werde.

Ich bin gespannt, was ich mitbringen werde, wenn ich nach den Sommerferien gemeinsam mit Ihnen wieder in Andreas durchstarten werde.

Bis dahin bleiben Sie alle behütet,

Ihr Pastor Martin Steinke



Vertretungspastor für die Andreasgemeinde im Frühjahr 2024



Mein Name ist Christoph Schnare, und ich habe viele Jahre lang als Pastor in der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Bissendorf-Achelriede gearbeitet. Am 1. Februar 2023

bin ich dann in den Kirchenkreis Osnabrück gewechselt, um dort als „Pastor im Springerdienst“ tätig zu sein. In dieser Funktion komme ich nun auch zu Ihnen in die Andreasgemeinde. In den Monaten von April bis Juli 2024 werde ich Pastor Steinke vertreten, der in dieser Zeit ein Semester an der Theologischen Fakultät in Leipzig absolvieren wird.

Martin Steinke und ich kennen und schätzen uns schon lange, unsere Töchter haben gemeinsam das Ratsgymnasium in Osnabrück besucht. Schon viele Male haben wir uns über die Möglichkeiten und Herausforderungen der kirchlichen Arbeit in der heutigen Zeit ausgetauscht und dabei manche Gemeinsamkeit entdeckt. So komme ich nun gerne in Ihre lebendige und vielseitige Gemeinde, um gemeinsam mit Ihnen Gottesdienste zu feiern und Taufen, Trauungen und Beerdigungen zu halten. Auch in seelsorgerlichen Angelegenheiten können Sie sich gerne an

mich wenden. Sie erreichen mich unter meiner dienstlichen Telefonnummer 0171 9606982.

Zum Schluss noch einige Angaben zu meiner Person: ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und inzwischen auch zwei kleine Enkelsöhne. In meiner Freizeit betätige ich mich gerne sportlich und auch musikalisch. Zum Pastorenberuf bin ich gekommen, weil ich gerne wissen wollte, „was die Welt im Innersten zusammenhält“ und meinen ganz persönlichen Beitrag zu einem guten Miteinander in unserer Gesellschaft leisten wollte.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Begegnungen in Ihrer Gemeinde!

Ihr Pastor Christoph Schnare

Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens



**Palästina
1. März 2024**

500. Ausgabe des Gemeindebriefes

Ist Ihnen aufgefallen, dass Sie gerade den 500. Gemeindebrief in der Hand halten? Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch daran: Im März 1974 veröffentlichte Pastor Walter Hüttmann direkt nach seinem Amtsantritt in der Vorbereitung zur Gemeindegründung den ersten „Notizzettel der ev. Gemeinde in Wallenhorst und Hollage“. Es war eine schlichte, mit der Schreibmaschine getippte DIN-A4-Seite. Vorn ein kurzer Text, rückseitig die Termine des Monats. Die technischen Möglichkeiten ließen nicht viel mehr zu. Aber schon im Laufe des ersten Jahres kamen kleine Zeichnungen dazu. Zur Zeit

der Gemeindegründung (1975) gab es viel Neues zu berichten, z.B. zum Bau des Gemeindehauses. Im Oktober 1975 erschien dazu eine Festschrift. Diese erregte sogar beim Bürgermeister Pott so großes Interesse, dass er persönlich darum bat, diese allen Wallenhorster Bürgern zur Verfügung zu stellen und nicht wie sonst nur innerhalb der Andreasgemeinde.



Lag der „Notizzettel“ bislang zum Mitnehmen aus, so wurde dieser ab 1976 zu den Haushalten durch Austräger gebracht. Ehrenamtliche verteilten im gesamten Gemeindegebiet. Heute ist das anders. Nicht alle Wohngebiete können durch Austräger versorgt werden, es werden immer Verteiler gesucht. (Melden Sie sich gern, wenn Sie unterstützen möchten). Viele nutzen heute aber auch die Möglichkeit, sich den Gemeindebrief online zusenden zu lassen oder ihn auf der Homepage zu lesen. 1978 erschien der „Notizzettel“ als vierseitige Weihnachts-Ausgabe ein erstes Mal in Heftform, so wie heute. Immer wieder gab es seitdem ein umfangreicheres Format, statt des einen Blattes. Im Laufe der Zeit sah die Gemeinde neue Menschen kommen und

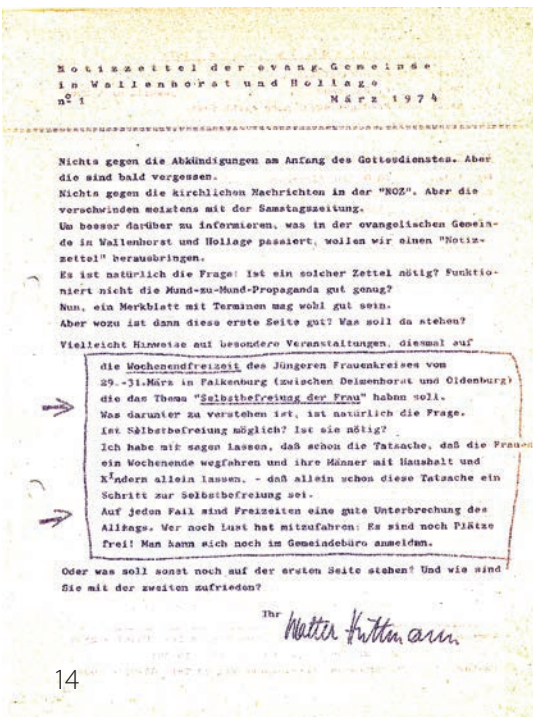
andere gehen. Die Pastoren und das in den 80ern hinzugekommene Redaktionsteam brachten neue Ideen mit ein, und der „Notizzettel“ veränderte mehr und mehr sein Gesicht. Mitte der 90er ging es ihm „an den Kragen“. War das Format 20 Jahre lang recht ähnlich geblieben, wurden die Lesenden in einer Umfrage nun nach Meinungen, Wünschen und Ideen gefragt. 1995 erschien er dann neu: „geschrumpft“ auf halbe Größe, dafür aber mehrseitig in Heftform. So kennen Sie den Gemeindebrief bis heute. Mit dem neuen Format wurde es auch Zeit für einen neuen Namen. Die Gemeinde war aufgerufen Vorschläge einzureichen, als Belohnung winkte ein Frühstücksgutschein. Unter den vielen Ideen wie „Andreas-Bote“, „Die Tratschtüte“, „Halleluja-News“, „Andreas-Geflüster“, „Andy“, „(H)eiliges aus Andreas“, „Seelen-aktiv“, „Die Glocke“, „Die Brücke“ fiel die Wahl auf „Andreas Aktuell“.

Immer häufiger wurden auch farbige Bilder gedruckt. Waren es erst nur einzelne bunte Fotos, während der Rest schwarz-weiß blieb, so halten Sie heute eine komplett farbige Ausgabe in der Hand. Der Gemeindebrief finanziert sich aus dem Gemeindeetat und durch Spenden.

Wer steckt heute hinter dem Gemeindebrief? Das sind wir: Pastor Martin Steinke, Angelika Bayer und Katrin Fuhrmann sowie für das Layout Markus Lindhardt. Wir treffen uns im zweimonatigen Rhythmus, sprechen anliegende Themen durch und sammeln Ideen. Wir recherchieren, verfassen Texte, oder wir bitten andere, uns einen Bericht einzureichen. Wir sorgen für Fotos. Pastor Martin Steinke steuert durch sein Hobby immer wieder besondere Bilder bei, wie sein aktuelles Bild zur Jahreslosung. Wir freuen uns, wenn Ihnen Andreas Aktuell gefällt und wir Wissenswertes zu Ihnen nach Hause bringen können oder Ihnen sogar Lust machen, in der Gemeinde dabei zu sein. Wenn Sie Anregungen und Ideen haben oder auch einmal einen Artikel beisteuern möchten, so freuen wir uns über Ihre Nachricht unter redaktion@andreas-wallenhorst.de.



Katrin Fuhrmann



Gottesdienste

So 04.02.	Septuagesimae	11.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Klinkert
So 11.02.	Estomihi	11.00 Uhr	Literatur-Gottesdienst, Dn. Wiemann, P. Steinke
So 18.02.	Invokavit	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, P. Steinke
Sa 24.02.		10.00 Uhr	Kindergottesdienst, D. Ferle und Team
So 25.02.	Reminiszere	11.00 Uhr	Konfi-Vorstellung-Gottesdienst, D. Ferle, P. Steinke
Fr 01.03.		19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag, St. Josef, Hollage
So 03.03.	Okuli	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, P. Keller
Sa 09.03.		17.00 Uhr	Kindergottesdienst, D. Ferle und Team
So 10.03.	Lätare	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, KV-Wahl, P. Steinke
So 17.03.	Judika	11.00 Uhr	Gottesdienst, Reg.-Bischof i. R. Krause
So 24.03.	Palmarum	11.00 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Drewes
Do 28.03.	Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl und Andreas-Chor, D. Ferle
Fr 29.03.	Karfreitag	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
So 31.03.	Ostersonntag	06.00 Uhr	Osternacht, D. Ferle
		11.00 Uhr	Gottesdienst, P. Steinke

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
 Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
 www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor	Martin Steinke	05407 816 917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407 822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Diakonin	Bettina Ley	05407 822101, bettina.ley@web.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151 10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05407 809 16 58
	Annegret Tepe-Kiehne	05407 59 652, tepe_josef@web.de
Bücherei	Mirjam Hune	05407 34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e. V.	Ulrike Gärtner	05407 39 855, team@fand.info
Kindergarten	Mareike Teepe	05407 39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407 87 820

Veranstaltungen, Gruppentreffen

Do 01.02.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Isabel Allende „Ein unvergänglicher Sommer“)
Mi 07.02.	15.00 Uhr	Frauentreff am Mittwoch / Frauenkreis (Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2024 „Durch das Band des Friedens“ aus Palästina, Ref. D. Rita Steinbreder)
Do 08.02.	20.00 Uhr	Weiberkram (Jahreslosung 2024, Ref P. Martin Steinke)
Sa 10.02.	09.30 Uhr	5. Blockunterricht HauptKu
Mo 12.02.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Mi 14.02.	14.00 Uhr	Arbeitskreis Besuchsdienstleitung
Fr 16.02.	15.00 Uhr	bis So., 18.02., 13.00 Uhr, Vorkonfi-Freizeit, Vechta
Mi 21.02.	16.00 Uhr	KinderClub (Wer ist Salomo und was macht das mit meinem Herz?)
So 03.03.	15.00 Uhr	Andreas-Café
Di 05.03.	18.00 Uhr	Frauenkreis („Jordanien“, Reisebericht von Gerlinde Schröder)
Mi 06.03.	15.00 Uhr	Frauentreff am Mittwoch
Do 07.03.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Pascale Hugues „Mädchenschule“)
Mi 13.03.	17.00 Uhr	Besuchsdienstkreis
Do 14.03.	20.00 Uhr	Weiberkram (Escape-Room)
Fr 15.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Sa 16.03.	09.30 Uhr	6. Blockunterricht VorKu

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo 15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	
Di 15.00-17.00 Uhr	Dienstagstreff, Philipp-Neri-Haus	Do 16.00-16.45 Uhr Kinderchor ChOHRwürmer
		Mi 19.30-21.30 Uhr Andreas-Chor
Do 15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	Fr 19.00 Uhr Gebet der Religionen Dauer: 10 – 20 Min, Meeting ID: 96360827458, Meeting Passcode: 496469

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
 Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: 05407 39548

Trauercafé Oase

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr, Café des Betreuten
 Wohnens, Bergstraße 8, 49134 Wallenhorst-Hollage
 Ansprechpartnerin: Rita Stolte, 05407 2467

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 10.00-11.30 Uhr, Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle
 Ansprechpartnerin: Susanne Tewes 05407 5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen:
 Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: Tel. 05407 8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160 1505152

Verabschiedung von Laure Meierrose aus der Ökumenischen Hospizgruppe Wallenhorst

Zum Jahresende 2023 hat sich Laure Meierrose nach 28 Jahren von der Ökumenischen Hospizgruppe verabschiedet. Sie hat 1995 zusammen mit Pastor Burghard Klemenz und Gemeindeferentin Elisabeth Fittkau-Fasse die Ökumenische Hospizgruppe in Wallenhorst gegründet. Seit dieser Zeit hat sie ehrenamtlich und voller Leidenschaft im Hospizdienst und einige Jahre im Leitungsteam mitgewirkt. Wir durften viel von ihr lernen und haben gerne mit Laure Meierrose zusammengearbeitet. Mit Rita Stolte gründete sie am 16. Oktober 2007 das „Café Oase für

Trauernde“ in Hollage, das bereits 16 Jahre besteht und immer gut besucht ist. Bis zum Ende des Jahres 2023 war sie im Trauercafé Oase mit viel Freude und Begeisterung dabei. Im Jahr 2011 unterstützten Laure Meierrose und Rita Stolte den Aufbau des Trauercafés „Lebendige Hoffnung“ in Ostercappeln SPESVIVA und haben es zwei Jahre lang geleitet.

Laure Meierrose war für alles offen, hatte viele Ideen und setzte es mit den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Hospizgruppe um. Am 30. Januar 2019 erhielt sie in der kath. Akademie in Berlin den Ehrenamtspreis für langjährige engagierte Hospizarbeit von Prof. Dr. Hardinghaus, Vorsitzender des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes.

Für ihr großes Engagement in der Hospizarbeit sprechen wir ihr ein großes DANKE aus. EHRENAMT ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die UNBEZAHLBAR ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ökumenischen Hospizgruppe und das Leitungsteam wünschen ihr für ihren weiteren Lebensabschnitt alles Gute, weiterhin reichlich Ideen für die Zukunft, Gesundheit und Gottes Segen.

Rita Stolte



7 Wochen ohne – 14.02. – 01.04.2024

Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge!“

Liebe Mitfastende,

ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen.

Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt

zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.

Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

*Ihr Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“*

Der Eröffnungs-Gottesdienst zur Fastenaktion ist **am 18. Februar 2024 um 9.30 Uhr in St. Katharinen in Osnabrück** und gleichzeitig live im ZDF. Durch den Gottesdienst führt Pastorin Andrea Kruckemeyer. Musikalische Begleitung durch Kantor Arne Hatje und den Bach-Chor von St. Katharinen. Die Predigt hält Landesbischof Ralf Meister.

Gemeindereise 2024 wird verschoben

In der letzten Ausgabe von Andreas Aktuell hatten wir eine Gemeindereise auf den Spuren von Theodor Fontane für September 2024 angekündigt. Leider müssen wir diese Reise aus organisatorischen Gründen – vor allem wegen Unsicherheiten in Bezug auf die Einführung der Umsatzsteuer – für dieses Jahr absagen. Wir prüfen, ob und in welcher Form wir die Reise im nächsten Jahr durchführen können und werden Sie rechtzeitig informieren.

Pastor Martin Steinke

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

„Durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3).

„...durch das Band des Friedens“ – das scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023, die der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in

dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt – eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? Wann, wenn nicht jetzt? In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird.

Die Gottesdienstordnung wurde von palästinensischen Christinnen vorbereitet. Sie zeigen in ihren Texten, wie ihr Glaube sie stärkt, sich (gewaltfrei!) für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen.

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Israel und Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält.

Am 1. März feiern wir diesen ökumenischen Gottesdienst in Wallenhorst um 19.00 Uhr in der Kirche St. Josef in Hollage. Herzliche Einladung!

Dieser Text ist dem Vorwort aus der überarbeiteten Gottesdienstordnung entnommen.

Vom Ostergarten zum Passionsgarten

Als Corona sämtliche Treffen in geschlossenen Räumen fragwürdig oder sogar unmöglich machte, entstand die Idee, meditative Bildtafeln zu erstellen, die die Passions- und Ostergeschichte in wenigen Szenen nacherzählten. Dazu gab es biblische Texte und weiterführende Gedanken in gedruckter Form, die man als Anregung mit auf den Rundgang nehmen konnte.

Im letzten Jahr wurde die Idee digital erweitert. Sämtliche Bilder konnten im Internet angeschaut werden und die Texte konnten als Audiodatei mitgehört werden. Fleißige Jugendliche hatten die Texte miteinander eingelesen. In diesem Jahr werden die Bildtafeln schon ab dem Aschermittwoch zu sehen sein.

Sie werden uns die Passionszeit hindurch begleiten. Natürlich wird es auch wieder neue Texte und Gedankenanstöße geben, so dass sich ein erneuter Spaziergang sicherlich lohnen wird. Auch die Möglichkeit, Bilder und Texte digital und audiovisuell auf unserer Homepage zu verfolgen, ist wieder vorgesehen. Gleichzeitig wollen wir durch verschiedene Aktionen (Lesungen bei Fackellicht in der Dämmerung, szenische Darstellungen usw.) den Ostergarten mit noch mehr Leben füllen. Da diese Aktionen noch in der Planung sind, können wir im Moment keine festen Termine benennen. Informieren sich einfach über unsere Homepage und über unsere sozialen Medien. Dort werden wir die Termine rechtzeitig bekannt geben.

Diakon Udo Ferle



Herzlicher Jahresausklang bei Weiberkram

Mit Wichteln, Punsch und schönen Liedern traf sich die Gruppe Weiberkram am 14. Dezember auf besonders herzliche Art. Für das letzte Treffen des Jahres wurde die Andreas-Bücherei gemütlich hergerichtet. Von zuhause



mitgebrachte Schlemmereien füllten schnell den Tisch. Die Krönung bildete heißer Apfelpunsch mit frischen Äpfeln, Zimtsahne und einem Schwupp Likör. Beim Schlürfen und Schlickern wurde geplaudert und einander von persönlichen und familiären Weihnachtstraditionen erzählt – aber auch davon, dass das vergangene Jahr nicht nur Frohsinn sondern auch Schwierigkeiten mit sich brachte, die es zu meistern Kraft braucht. Kraft, die man aus einem Treffen wie bei Weiberkram schöpfen kann. Die mitgebrachten Wichtelpäckchen verlockten dazu, endlich geöffnet zu werden. Wie spannend waren die vielen verschiedenen Ideen. Am Schluss ging es für ein klei-

nes Weihnachtslieder-Rudelsingen ans Klavier. So ließen wir das alte Jahr ausklingen mit einer Freude auf das, was uns im neuen Jahr erwartet. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei schönen, neuen Weiberkram-Treffen.

Katrin Fuhrmann

Weiberkram-Treffen

Im Februar ist Pastor Steinke unser Gast zur diesjährigen Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Informationen: Silke Hämmerling, Tel. 05407 822370, weiberkram@andreas-wallenhorst.de.

Donnerstag, 08.02.2024, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Im März verwandeln sich verschiedene Räume im Gemeindehaus in Escape-Rooms. In Kleingruppen werden wir versuchen, uns aus einem Raum „herauszurätseln“. Eine ehrenamtliche Büchereimitarbeiterin aus Hannover und eine Mitarbeiterin aus dem Haus Kirchlicher Dienste haben gemeinsam eine Kiste zum Ausleihen mit mehreren Escape-Room-Konzepten für Büchereien entwickelt. Mirjam Hune und Sabine Placke-Schomaker werden an diesem Abend unsere Escape-Spielleiterinnen sein. Um Anmeldung wird gebeten bei Mirjam Hune, m.hune@web.de, Tel. 01578 6478345.

Donnerstag, 14.03.2024, 20.00 Uhr, Bücherei

Frauenkreis diskutierte über Jahreslosung

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ – die Jahreslosung für 2024 aus dem 1. Korintherbrief. Sie ist nicht ohne, wenn man



das ernst nehmen will. Wie gehen wir damit um? Wie können wir sie im täglichen Leben umsetzen? Bei unserem ersten Treffen im neuen Jahr mit Pastor Martin Steinke hatten wir eine „schwere Kost“ als Diskussionsgrundlage.

Die Jahreslosung erinnert uns daran, dass Liebe nicht nur ein Gefühl, sondern

vor allem auch eine Handlungsweise ist. Sie soll dazu ermutigen, Liebe als Grundlage für unsere Entscheidungen und Handlungen zu wählen. Es geht darum, Mitgefühl zu zeigen, anderen freundlich zu begegnen und ein harmonisches Miteinander zu fördern. Liebe ist ein zentrales Thema in unserem menschlichen Dasein und hat eine Kraft, die uns verbindet und uns vielleicht zu besseren Menschen macht. Wie viel einfacher lebt es sich, wenn wir uns in unserer hektischen und oft ichbezogenen Welt bewusst dafür entscheiden, mit Empathie und Freundlichkeit unseren Mitmenschen zu begegnen. Wir waren uns einig, dass das nicht immer einfach ist, denn niemand ist perfekt. Manchmal müssen wir uns selbst überwinden, um liebevoll zu handeln, besonders wenn wir mit schwierigen Situationen oder Menschen konfrontiert werden.

Abschließend schenkte Pastor Steinke jeder von uns eine wunderschöne rote Karte mit einem selbstgemachten Foto zur Jahreslosung. *Angelika Bayer*

Andreas-Café lädt ein

Wieder einmal öffnen sich die Tore zum Andreas-Café. Der Gemeindebeirat lädt Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, das unter dem Motto „Frühling“ stehen wird. Gerne können Sie zu diesem Thema auch eigene Beiträge mitbringen bzw. vortragen. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Antje Nentwig unter der Telefonnummer 05407 - 345672. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Weitere Termine in diesem Jahr: 02.06., 22.09. und 24.11., jeweils 15.00 Uhr.

Sonntag, 03.03.2024, 15.00 Uhr, Gemeindehaus



Andreas-Chor gab erstes Konzert

Am 24. November gab der seit ein- einhalb Jahren bestehende Andreas-Chor sein erstes Konzert im bis auf den letzten Platz besetzten Gemeindehaus



an der Umlandstraße. Unter dem Motto „Durch das Jahr mit dem Andreas-Chor“ präsentierte der Chor mit seinen 50 Sängerinnen und Sängern ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm, das die Gäste durch die vier Jahreszeiten führte. Vierstimmig gesungene Lieder, z. T. mit Solo-Passagen, begleitet am Klavier von Pianist Jakob Reinhardt aus Münster, und schöne Texte, von Chormitgliedern vorgetragen, begeisterten das Publikum. Chorleiterin Insa Zimni band gleich zu Anfang des

Konzerts die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ein, als der Chor sich mit dem Frühlingslied „Es tönen die Lieder“ auf der Empore formierte und als Kanon mit den Gästen weitergesungen wurde. Es kam sogleich eine Super-Stimmung in einer fröhlichen Atmosphäre auf, die sich durch das ganze Konzert zog.

Die Sängerinnen und Sänger zeigten nicht nur ihr stimmliches Talent, sondern auch ihre Fähigkeit, Emotionen durch ihre Musik zu vermitteln. Einfühlsam vorgetragene Segenslieder und das „Vater unser“ in Swahili als „Baba yetu“ mit Stefans imposanter Tenor-Stimme präsentierten das inzwischen umfangreiche Repertoire des noch jungen Chores. Sanftere Klänge, von Insa und ihrer Schwester Bettina mit dem plattdeutschen Lied „Fresenhof“ sehr ausdrucksstark vorgetragen, vermittelten die melancholische Stimmung der dunkleren Jahreszeit. Das Publikum war begeistert und belohnte den Andreas-Chor mit reichlich Applaus. Die Zugaben mit dem Abba-Lied „Thank you for the music“ und dem bei jeder Chorprobe gesungenen „Hallelujah, salvation and glory“ rundeten das Konzert perfekt ab.

Angelika Bayer

Literaturgottesdienst

Diakonin Marion Wiemann gestaltet mit dem Büchereiteam im Februar zum wiederholten Mal einen Literatur-Gottesdienst. Die Novelle „Die Souveräne Leserin“ von Alan Bennett erzählt die fiktive Wandlung der ehemaligen britischen Königin von der Frau der Tat zur Liebhaberin schöngestiger Literatur. Eine Liebeserklärung an die Queen



und an die Literatur.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet der Gemeindebeirat ein kostenloses Mittagessen an. Dafür wird um Anmeldung gebeten bis zum 5. Februar 2024

bei Diakon Udo Ferle, Tel. 05407 822101, diakon@andreas-wallenhorst.de, oder im Pfarrbüro bei Olga Fischer, Tel 05407 822100. Bei der Anmeldung teilen Sie bitte Ihren Menüwunsch mit:

Menü 1: Spinat-Lasagne vegetarisch

Menü 2: Putenschnitzel in Zwiebel-Sahne-Soße mit Reis oder Rösti

Menü 3: Paprika-Sahne-Hähnchenfleisch mit Reis oder Rösti.

Dazu gibt es ein Salatbuffet und verschiedene Desserts.

Sonntag, 11.02.2024, 11.00 Uhr, Andreaskirche

Mirjam Hune, Bücherei

Klaus Seeligmann, Gemeindebeirat

Literatur am Abend

Aufgrund des Glatteises musste der Termin im Januar leider ausfallen. Deshalb verschieben sich alle Treffen um einen Monat wie folgt:

01.02. „Ein unvergänglicher Sommer“ von Isabel Allende

07.03. „Mädchenschule“ von Pascale Huges

04.04. „Die Pest“ von Albert Camus

02.05. „Schatten im Paradies“ von Erich Maria Remarque

06.06. „Unsere Seelen bei Nacht“ von Kent Haruf

01.08. neue Buchauswahl

Einmal monatlich treffen sich Literatur-Interessierte um 20.00 Uhr in der Andreas-Bücherei im Gemeindehaus der Ev.-luth. Andreaskirche, Umlandstr. 61, um sich über ein Buch auszutauschen, das vorher alle gelesen haben. Wir sind eine offene Gruppe, und es ist jederzeit möglich, dazu zu stoßen.

Weitere Informationen: Gaby Göttische, Tel. 05407 59594, suggoettsche@freenet.de, Susanne Schenk, Tel. 05407 815447, schenksusanne@gmx.net.

Andreas-Besuchsdienst im Erzählcafé

Auf Einladung von Leiterin Maria Barz waren am 5. Januar Angelika Bayer und Ernst Kroh im Erzählcafé Hollage zu Gast, um den Besuchsdienst der Andreasgemeinde vorzustellen. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit gespendeter Sahnetorte und anderen Leckereien im ansprechenden und liebevoll dekorierten Gemeinschaftsraum der DRK-Seniorenwohnanlage In den Dillen hatten die beiden Ehrenamtlichen Gelegenheit, die anspruchsvolle Tätigkeit im Besuchsdienst der Andreasgemeinde zu erläutern.

Der Besuchsdienst mit seinen insgesamt zehn Ehrenamtlichen ist nur eine von ca. 15 in der Andreasge-

meinde aktiven Gruppen und besucht Gemeindemitglieder zu ihren Geburtstagen ab 80 Jahren und in die Gemeinde neu Hinzugezogene. Die Gäste waren sehr interessiert an den allgemeinen Abläufen in dem ehrenamtlichen Kreis und am Besuchsdienst überhaupt, gehören doch fast alle zu der Gruppe der zu Besuchenden. Am Ende des Nachmittags erhielten alle Besucherinnen und Besucher als kleines Giveaway ein Geburtstagsheft mit schönen Texten und Bildern, das man immer mal wieder zur Hand nehmen und lesen kann.

Angelika Bayer



Gerhard Heetzsch aus dem Besuchsdienst verabschiedet

Seit vielen Jahren ist Gerhard Heetzsch im Besuchsdienst der Andreasgemeinde tätig. Nun hat der 89-jährige zu Ende des Jahres 2023 sein Ehrenamt beendet.

Gerhard Heetzsch, geboren in Thüringen, aufgewachsen in Halle/Saale, wohnt seit seiner Heirat 1961 im Wallenhorster Ortsteil Brockhausen und ist seitdem der Andreasgemeinde sehr verbunden. Als regelmäßiger Kirchgänger wurde er von dem damaligen Vikar in der Andreaskirche, Hilko Danckwerts auf den Besuchsdienst hingewiesen und gefragt, ob er sich dieses Ehrenamt für sich vorstellen könne. Gerhard Heetzsch verfügte über freie Zeit, da er sich mit fortschreitendem Alter von einigen Ehrenämtern im Bereich Sport getrennt hatte.

Es bereitete ihm stets Freude, andere Menschen kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Und so stieg er in das Team des Besuchsdienstes ein. Seitdem hat er unzählige Gemeindemitglieder zu

ihren Geburtstagen besucht. Er sagt, dass er immer wieder berührt ist von Menschen, die finanziell nicht so gut gestellt, körperlich behindert oder einsam sind, wie viel Dankbarkeit und Lebensmut da trotz allem rüberkommt. „Dann höre ich den Lebensgeschichten zu und kann eigentlich nur Demut empfinden. Es gibt viele ältere Menschen, die an ihren Geburtstagen allein sind. Da spürt man viel Dankbarkeit, wenn man sie besucht und Zeit mitbringt“, resümiert er.



Seine Wege zu den Geburtstagsbesuchen innerhalb der Gemeinde legte er bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad zurück, seit seinem 80. Lebensjahr mit einem E-Bike. Vielleicht ist das ja das Geheimnis seiner unerschütterlichen Tatkraft und robusten Gesundheit, die wir Besuchsdienst-Ehrenamtliche stets bewundert haben. Gerhard, du wirst uns fehlen!

*Für den Besuchsdienst:
Angelika Bayer*

Der KinderClub geht weiter, auch im neuen Jahr!

Wie wunderbar! 15 bis 25 Kinder treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam Zeit zu verbringen und Gottes Wort zu hören und vor allem, es zu erleben! Wir basteln, singen, spielen, ... und haben sehr viel Spaß miteinander. Leider musste der KinderClub zweimal ausfallen, da ich auf einer Fortbildung war. Daher suche ich dringend ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die Zeit und Lust haben, dieses Projekt zu unterstützen. Es muss gar nicht monatlich sein, vielleicht zwei bis drei Mal im Jahr, das wäre toll! Ich würde mich über Rückmeldungen freuen. Aufgrund verschiedener Fortbildungen, die für mich noch anstehen, musste ich die Termine etwas verschieben. Wir treffen uns jetzt an jedem **3. Mittwoch im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr**. Ich hoffe, dass es so mehr Verlässlichkeit gibt.

Folgende Termine stehen an:

KinderClub -> Hollage

21.02.24

Wer ist Salomo und was macht das mit meinem Herz?

20.03.24

In den Ferien ist leider kein Kinderclub

17.04.24

Auferstehung!!! Welch eine Freude!!!

15.05.24 und 19.06.24

Herzliche Einladung zur Kinderfreizeit

Seit vielen Jahren gibt es im Sommer die bereits ‚legendären‘ Jugendfreizeiten. In diesem Jahr soll es nun auch endlich wieder eine Kinderfreizeit geben.

„Petrus – Vom Fischer zum Fels“

01. – 05.07.2024 – Blockhaus Ahlhorn
Es gibt noch ein paar freie Plätze, also schnell anmelden – das wird toll!!!
Für alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren
Preis: 250,00 €
Unterkunft: Haus mit Mehrbettzimmern
Leitung: Bettina Ley & Team
Leistung: Unterkunft, Vollverpflegung, Bettwäsche & Handtücher, Spiel- und Bastelmaterial
Eigenanreise

Bei einem Informationstreffen verteilen wir eine „Packliste“ und organisieren gemeinsam die An- und Abreise in Fahrgemeinschaften.

Anmeldeschluss: 29.02.2024, bzw. bis wir ausgebucht sind.

Anmeldungen liegen im Paul-Gerhardt-Haus und im Andreas-Gemeindehaus aus. Anmeldungen sind nur schriftlich/analog möglich. Bitte geben Sie die Anmeldung in den Gemeindebüros oder direkt bei Diakonin Bettina Ley ab.

Kontakt:

Diakonin Bettina Ley
Mainstr. 2, Wallenhorst-Lechtingen
Mail: bettina.ley@evlka.de
Mobil: 0176/78202440

„Wir folgen dem Stern“ - Aufführung der ChOHRwürmer im Gottesdienst am 14. Januar

Es war irgendwo im Osten, in der Richtung, wo morgens die Sonne aufgeht. Weit, weit weg von Bethlehem. Da hatten Omar (Mira), Khalil (Fiete) und Ali (Ellen), die alle drei von Beruf Sterndeuter waren, einen unglaublich



beeindruckenden Stern entdeckt. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg, diesem Stern zu folgen, sollte er doch den Weg zum neuen König zeigen. Sie mussten manche Wüste durchqueren, Grenzen überwinden und aufpassen, dass sie den beiden Räubern Olaf und Knut (Janne und Marlena) nicht ins Netz gingen und sich mit so manchem Kamelproblem plagten. Angekommen in Jerusalem haben sie im Palast einen Herrn ‚Odes‘ getroffen, aber keinen neugeborenen König. Herr ‚Odes‘ (Carlotta) war nicht gerade beliebt bei den Bürgerinnen (Raphaella & Melissa). Voller Überzeugung sangen sie

„Aufgepasst bei diesem König, Gnade kennt er leider nicht. Was er hat, ist ihm zu wenig und er nimmt sich alles, was er kriegt.“ Oh, wie anders sah es da doch in Bethlehem aus. Anstelle von Soldaten liefen dort nur ein paar Schafe um die Krippe und doch ist es der größte König, den es gibt, der dort geboren wurde. Der König Herodes wusste nichts von einem neugeborenen König, aber seine Beraterin (Rahel) konnte berichten, dass der Prophet Micha geschrieben hatte: „Du Bethlehem, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir kommen, der in Israel Herr sein wird.“ In Bethlehem angekommen, trafen die Sterndeuter auf die Hirtinnen (Marit und Emilia) die ganz ergriffen von dem neuen Friedefürsten waren. Endlich erreichten auch die Sterndeuter den Stall. Lange knieten sie an der Krippe und konnten sich gar nicht satt sehen. Erst nach einer ganzen Weile und einigen freundlichen Hinweisen von Joseph (Isabelle)



wird ihnen klar, dass die junge Mutter (Janna) und ihr Kind ein bisschen Ruhe gebrauchen könnten.

Zutiefst beeindruckt machten sich die Sterndeuter auf den Rückweg. „Unglaublich, dass Jesus Gott ist, er lag in einer Krippe. Krass, was die Hirten erlebt haben. Es muss ein riesiger Engelchor gewesen sein. Und dann der Königsstern, der uns geführt hat. Also: Jesus ist echt der Hammer!“

... und das sangen sie dann, alle ChORwürmer gemeinsam aus voller Brust heraus. Jesus ist der Hammer! Er ist das Licht dieser Welt. Jesus ist der Hammer, der alles in den Schatten stellt. Er ist der Stern der Ewigkeit und leuchtet in unsere Zeit und wir folgen ihm, wohin der Weg auch führt. Herzlichen Dank an Michael Wallusch, der den Chor in gewohnter Weise so wunderbar am Klavier begleitet hat.

Bettina Ley

Jugendfreizeit nach Spanien

Vom 22.06. bis zum 07.07.2024 geht es los. „Viva Espana!“ wir kommen! Die Jugendfreizeit der Gemeinden Andreas und Paul-Gerhardt führt diesmal ins schöne Katalonien, in die Vorpyrenäen auf spanischer Seite. Unser Haus liegt in der Nähe des bezaubernden Städtchens Banyoles. Baden, Wandern, Städtetouren und eine gute Gemeinschaft stehen auf unserem Programm ganz oben. Wer im Alter zwischen 14 und 19 Jahren ist und am Anfang der

Sommerferien noch nichts vorhat, kann sich gerne bei uns anmelden. Wir haben im Moment noch sieben Plätze frei. Die Reise kostet 530,00 Euro.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Diakon Udo Ferle, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst, Tel.: 05407 822101, Mail: andreas.diakonos@web.de

Feierabendmahl mit Andreas-Chor am Gründonnerstag

Ein letztes Mahl mit seinen Jüngern, dann steuert die Passionszeit mit Verrat und Verleugnung auf ihren Höhepunkt zu, der mit Kreuzigung und Grablegung sein dunkles Ende findet. Der Gründonnerstag, der weniger etwas mit der Farbe zu tun hat, sondern viel mehr mit dem alten deutschen Wort „greinen“ (weinen), bietet eine Gelegenheit, die Gemeinschaft Jesu mit seinen Jüngern nachzuempfinden und sich an diese tragischen Ereignisse zu erinnern.

Meditative Texte, Musik und unser wunderbarer Andreas-Chor schmücken diesen Abend aus, der mit einer Abendmahlsfeier in besonderer Form die Geschehnisse in dieser ereignisreichen Nacht in Erinnerung bringen möchte. Seien Sie herzlich eingeladen, unsere Kirche und das Abendmahl in besonderer Weise zu erleben. Wir freuen uns auf Sie!

Donnerstag, 28.03.2024, 18.00 Uhr, Andreaskirche

*Udo Ferle, Diakon
Insa Zimni, Chorleiterin*

*Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!
Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.*

Johannes 15,9-12



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreaskirche Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407 822100 (Gemeindebüro)

oder redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktionschluss: Freitag, 15. März 2024

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 27. März 2024

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch
MÄRZ

2024

Kirchenvorstand wählen – so geht's:



Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl
10. März 2024



MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR.DE

Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen!

Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Onlinewahl?

Zugangscodes steht in den Wahlunterlagen



Briefwahl?

Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen



Urnenwahl?



Ihr Wahllokal:

Gemeindehaus
der Andreasgemeinde
Uhlandstraße 61

10. März 2024

10-11 Uhr und 12-13 Uhr

Die Fristen für Online- und Briefwahl
stehen in den Wahlunterlagen

